

PSEUDONYM: Gott und Schwert

Von Nadi

PSEUDONYM: Gott und Schwert

Dein Blick so klar und unberührt,
mich nachts in meinen Träumen führt,
mir bietet Schutz fürs blutend Herz
und lindert allen Seelenschmerz...

Dein blondes Haar weht mit dem Wind,
du gleichst den Göttern des Olymp,
so strahlst du auch in weiter Ferne,
heller noch als alle Sterne...

Sie nannten dich einst Gott und Schwert,
weil du allen Hoffnung gabst,
das, was du wolltest blieb dir verwehrt,
das, was du liebtest dir versagt...

Allein mit deinen inneren Qualen
warst du bald dem Tod geweiht,
ein jeder sah in dir nur den Engel,

der die Welt von Hass befreit...

So wie du will ich immer sein,

bis zu meines Lebens Rest,

mehr als nur zum bloßen Schein,

hübsches Kind halt mich fest...

~~~~~Show me the way~~~~~

Ich habe dieses Gedicht nach der Bedeutung des Namen Oscar  
benannt, was so viel heißt wie Gott und Schwert!

Ich wünsche allen Lesern und Autoren ein besinnliches Weihnachtsfest und  
harmonische Stunden im Kreise ihrer Lieben.

Ich verbleibe mit einem Freiburger Glück Auf!,

Nadi 23/12/2005